

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 25. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2023)

zum Thema:

**Präventionsmaßnahmen der Berliner Polizei und Feuerwehr aufgrund der Ereignisse zum Jahreswechsel 2022/23: Transparenz herstellen**

und **Antwort** vom 8. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Nov. 2023)

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17183

vom 25. Oktober 2023

über Präventionsmaßnahmen der Berliner Polizei und Feuerwehr aufgrund der Ereignisse  
zum Jahreswechsel 2022/23: Transparenz herstellen

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche zielgruppengesteuerte Präventionsmaßnahmen wurden nach den Ereignissen zum Jahreswechsel 2022/23 von der Polizei Berlin durchgeführt, um den Gewalttaten und Sachbeschädigungen offensiv zu begegnen?

Zu 1.:

Nach den Ereignissen zum Jahreswechsel 2022/23 wurden durch die Polizei Berlin folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Entwicklung von Flyern und Plakaten für die Zielgruppen Eltern, Kinder, Jugendliche und Heranwachsende sowie pädagogische Fachkräfte. In diesem Zusammenhang ist eine proaktive Kontaktaufnahme zu Jugendeinrichtungen, Moscheen, Kirchen und Schulen geplant, um über den Inhalt der Präventionsbotschaften zu informieren.
- Es wurde ein Elternbrief verfasst, der über die Präventionsbeauftragten der Abschnitte allen Schulleitungen zur Verfügung gestellt wird, um diesen über einen schulinternen

Verteilerkreis der Elternschaft zukommen zu lassen. Im Elternbrief werden Eltern zu Geboten und Verboten rund um den Jahreswechsel sensibilisiert.

- Vorbereitung von Präventionsbotschaften im Vorfeld des Jahreswechsels über soziale Medien und eine Internetseite der Polizei Berlin
- Entwicklung von Taschenkarten mit einem QR-Code, der auf die Internetseite der Polizei Berlin zur Einsichtnahme der gewünschten Informationen und/ oder Flyer verweist
- Die Präventionsbeauftragten der Abschnitte haben bedarfsgerecht – im Rahmen ihrer Veranstaltungen in den Schulen und Jugendeinrichtungen – bereits die Gewalt gegenüber Einsatzkräften thematisiert.
- Die Polizei Berlin beteiligt sich am Projekt „Respekt“ des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks (EJF) – Integrationshilfe. Hier werden junge Täterinnen und Täter, die mit Delikten gegen Menschen in Uniformen aufgefallen sind und die dafür vom Jugendgericht eine Auflage oder Weisung erhalten haben, in einem Gruppenangebot mit eben jenem Verhalten konfrontiert und mit Vertretenden der entsprechenden Berufsgruppen zusammengebracht. Die Abstimmungen mit der Projektleitung haben bereits stattgefunden. Ein Termin für den ersten Workshop ist für Anfang 2024 geplant.

Zeitlich näher am Jahreswechsel liegend, sind für die kommenden Wochen folgende Maßnahmen in Vorbereitung:

- Veranstaltungen an Schulen und Jugendeinrichtungen zur Thematik „Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte sowie illegale Verwendung von Feuerwerkskörpern und deren strafrechtliche Konsequenzen“.
- Jugendschutzkontrollen gemeinsam mit dem Ordnungsamt.
- Präventionsmaßnahmen in Kiezen mit dem Ziel, Anwohnende über einen gesetzeskonformen und respektvollen Umgang untereinander sowie in Bezug auf Einsatzkräfte der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr an Silvester zu sensibilisieren.

2. Welche zielgruppengesteuerte Präventionsmaßnahmen wurden nach den Ereignissen zum Jahreswechsel 2022/23 von der Berliner Feuerwehr durchgeführt, um den Gewalttaten und Sachbeschädigungen offensiv zu begegnen?

Zu 2.:

Bei der Berliner Feuerwehr wird das Einsatznachsorgeteam (ENT) in der Silvesternacht verstärkt und für den 01.01.2024 vorsorglich ein sechsköpfiges ENT-Team bereitstehen, um zeitnah Entlastungsbedarfe anbieten zu können. Weiterhin wird die Feuerwehrleitstelle im Vorfeld der Silvesternacht zu den bestehenden Möglichkeiten der Notruf-Funktion im Digitalfunk informieren. Diese Hinweise werden auch Eingang in die anlassbezogene

Dienstanweisung finden, ebenso wie Empfehlungen des Arbeitsschutzes zum Tragen der persönlichen Schutzausrüstung.

Zur Sensibilisierung zum Thema „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ ist ein ergänzendes Schulungsprodukt für alle am Einsatzdienst teilnehmenden Kräfte in Vorbereitung.

Die Berliner Feuerwehr ist auch in die Umsetzung von Einzelmaßnahmen des Gipfels gegen Jugendgewalt eingebunden. Unter der Überschrift „Persönliche Kontakte schaffen Vertrauen und Akzeptanz“ erfolgen Sportveranstaltungen und Workshops, bei denen junge Menschen mit Angehörigen von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammentreffen. Ziel ist die Vermittlung der inhaltlichen Aufgabenstellung dieser Institutionen und die Förderung des respektvollen Umgangs sowie der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden in Feuerwehr und Rettungsdienst.

3. Welche zielgruppengesteuerte Präventionsmaßnahmen wurden nach den Ereignissen zum Jahreswechsel 2022/23 von der Polizei und der Feuerwehr gemeinsam durchgeführt, um den Gewalttaten und Sachbeschädigungen offensiv zu begegnen

Zu 3.:

Zwei gemeinsame Präventionsveranstaltungen der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr fanden in Schöneberg Nord, im Steinmetzkiez und in der Pallasstraße, statt. Dabei kamen Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr ins Gespräch mit Jugendlichen und Heranwachsenden, aber auch mit deren Eltern und/ oder Erziehungsberechtigten. Es wurde unter anderem über Gefahren beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern und über rechtliche Konsequenzen bei Angriffen auf Rettungs- und Einsatzkräfte aufgeklärt. Weitere Veranstaltungen dieses Formats sind in Planung, außerdem Präventionsveranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern der 10. Jahrgangsstufe zum Thema Alkohol, Drogen und dem Verhalten gegenüber Rettungskräften im Bezirk Wedding und an weiteren Schulen.

Folgende weitere Maßnahmen zur Zusammenarbeit von Feuerwehr und Polizei werden aktuell behördenübergreifend abgestimmt:

- Lageabhängige Begleitung von Einsätzen der Berliner Feuerwehr durch Einsatzkräfte der Polizei Berlin.
- Gegenseitige Entsendung von Verbindungspersonen in die jeweiligen Führungs- und Einsatzstäbe.
- Gemeinsame, behördenübergreifende webbasierte Lagedarstellung in der Silvesternacht für alle relevanten Stellen. Ziel ist es dabei u. a., seitens der Feuerwehrleitstelle keine Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr oder der Hilfsorganisationen an Gefahrenschwerpunkte zu entsenden.

- Gemeinsame Veranstaltungen der Polizei Berlin mit Kräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, bei denen die Polizei zum richtigen Verhalten in gefahrträchtigen Situationen informiert.
- Diese Handlungsempfehlungen zum Verhalten in gefährlichen Situationen werden auch Eingang in die anlassbezogene Dienstanweisung der Berliner Feuerwehr finden.

Berlin, den 8. November 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport